

Burzenbach / ein Marckt / Schloß / und Dominicaner-Closter / so Gräßlich Fuggerisch ist.

Knittlingen / ein wolverwahrter Fürstlich Württembergischer Fleck / zum Closter Maulbrunn gehörig: allda ein Posthause ist.

Künigsbrunn / ein Closter Cistercienser Ordens / im Brensthal / 2. Meilen von Biengen / nicht weit von Heydenheim / und 1. Meil von Aalen / dabey die Brenz nahend entspringt. Hat Eisenhämmer hierum / da auch schöne eiserne Defen gegossen werden / die / wie auch zu Merckelstetten / bey der besagten Stadt Heydenheim / nach dem nächsten Kriege auß Befelch des Herrn Herkogen von Württemberg / als Herrn dieser Dertter / wider seyn erbauet worden.

Krumbach / ein freyer / und schöner Marcktfleck / sampt einem Gräßlich Liechtensteinischen Schloß darinn / vier Meilen von Ulm / und ein viertel Stund von dem berühmten Brandbrunnen / ins gemein das Krum / oder Krumbacher Bad / genannt / (so dem eine Stund davon sich befindenden Closter Auersperg / oder Ursperg gehörig ist) gelegen.

Lauffen / am Neckler / ein Fürstlich Württembergisches Städtlein / allda zum Zeiten Kaiser Ludwigs des Ersten / eines Ritters / und Herren dieses Orts Töchterlein / Regiswindis, von ihrer unsinnigen Säugammen / in den Neckler ist geworffen worden. Deren zur Gedächtnus / die Bauren im Brauch gehabt / ihre Knecht und Mägd / auff S.

Do s

Regis